

An die Konzernleitung
Die Schweizerische Post AG
Wankdorfallee 4
3030 Bern

Zürich, 1. März 2023

Die Schweizerische Post AG - Treibhausgasbilanzierung Geschäftsjahr 2022

> **Bericht des unabhängigen Prüfers zur Treibhausgasbilanzierung und zur Beschaffung ökologischer Qualitätszertifikate**

Unser Auftrag und Umfang des Prüfgegenstands

Wir wurden beauftragt, eine prüferische Durchsicht für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit für den folgenden Prüfungsgegenstand durchzuführen:

- Die Treibhausgasbilanz der Schweizerischen Post für das Geschäftsjahr 2022 und die Korrektheit der Abbildung im Bericht der Kennzahlen zur Jahresberichterstattung Nachhaltigkeit 2022 GRI 302 (Energieverbrauch) und GRI 305 (Direkte Treibhausgasemissionen - Scope 1, indirekte energiebezogene Treibhausgasemissionen - Scope 2 und weitere relevante indirekte Treibhausgasemissionen - Scope 3).
- Die Prüfung der zu beschaffenden Menge an CO₂-Zertifikaten zur vollständigen Kompensation der Treibhausgasemissionen des «pro clima»-Versands für das Geschäftsjahr 2022.
- Die Prüfung der beschafften Menge an Stromzertifikaten und Beurteilung der Aufteilung der Mengen in erneuerbare und ökologische Stromzertifikate
- Den Prozess der Berichterstattung, den Workflow zur Datenerhebung, Kalkulationen und Aggregation sowie den Ablauf des Verifikationsprozesses im Rahmen der Treibhausgasbilanzierung, des «pro clima»-Versands sowie der Stromzertifikate.

Kriterien

Die Treibhausgasbilanzierung wurde auf Grundlage der folgenden von der Post definierten Kriterien erstellt:

- ISO 14064-1:2018, WRI/WBCSD Greenhouse Gas Protocol, Revised Edition 2004 und GRI Standards 302 und 305.
- Die von der Post definierten und im Handbuch Unternehmensökobilanzierung 2022 und der Funktionsweisung Klima- und Energieziel aufgeführten Zuständigkeiten und Vorgaben zur Beschaffung von ökologischen Qualitätszertifikaten und zum Ablauf der Datenerhebung, -verarbeitung und -aggregation sowie zur Datenverifikation und Qualitätssicherung.

Verantwortung der Post

Die Konzernleitung der Post ist für die Erstellung der Treibhausgasbilanzierung und für die Beschaffung der ökologischen Qualitätszertifikate in Übereinstimmung mit den Kriterien verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen mit Bezug auf die Erstellung der Treibhausgasbilanzierungen inklusive Berechnung der Treibhausgasemissionen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Konzernleitung für die Auswahl und die Anwendung der Kriterien und das Führen angemessener Aufzeichnungen verantwortlich.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer Prüfung zur Erlangung von begrenzter Sicherheit ein Urteil über die Treibhausgasbilanzierung, die Berechnung der zu kompensierenden CO₂-Emissionen aus dem «pro clima»-Versand und den Stromverbrauch inklusive beschaffte Menge an Stromzertifikaten abzugeben.

Wir haben unsere Überprüfung in Übereinstimmung mit der Anleitung und Verifizierung von Erklärungen über Treibhausgase (ISO 14064-3:2019) vorgenommen um festzustellen, ob der Prüfungsgegenstand in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den oben aufgeführten Kriterien erstellt worden ist.

Unter Berücksichtigung von Risiko- und Wesentlichkeitsüberlegungen haben wir Prüfungshandlungen durchgeführt, um ausreichende und geeignete Prüfungsnachweise zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des unabhängigen Prüfers. Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, so dass dementsprechend eine geringere Sicherheit gewonnen wird.

Im Wesentlichen haben wir folgende Arbeiten durchgeführt:

- Beurteilung der Konzernvorgaben zur Treibhausgasbilanzierung und den Kompensationsprozessen und deren praktische Umsetzung.
- Befragung wesentlicher Datenlieferanten und Verantwortlichen aus den Konzerngesellschaften PostAuto AG, Post Company Cars AG, der Business Unit Güterlogistik (LS4) sowie die Immobilien und Management Services (IMS) und die Beschaffung F30. Befragung von PostFinance im Rahmen eines «Dry Runs» (ohne Berücksichtigung für das Prüfergebnis).
- Befragung des Corporate Responsibility Teams (UE2) des Stab CEO als zuständige Stelle für die Treibhausgasbilanzierung, Nacherfassungen von ver- und zugekauften Unternehmen, den «pro clima»-Versand inklusive Kompensation sowie für die Beschaffung der Stromzertifikate.
- Einsichtnahme in den organisatorischen Aufbau, den Wissens- und Schulungsstand der involvierten Mitarbeitenden, die Methoden der Datengewinnung und –aufbereitung sowie die internen Kontrollen, welche für die prüferische Durchsicht relevant sind.
- Analytische Überlegungen, Befragungen und Einsichtnahme in die Dokumentation der Systeme und Prozesse zur Erhebung, Kalkulation, Erfassung, Analyse und Aggregation der Daten inklusive Dokumenteneinsicht und deren stichprobenartige Überprüfung
- Beurteilung und Überprüfung der Methodik zur Berechnung der Treibhausgasbilanz des Konzerns, inkl. Prüfung der Emissionsfaktoren.
- Beurteilung der Berechnungsgrundlagen des «pro clima»-Versands und Überprüfung der zu beschaffenden Mengen an CO₂-Zertifikaten für die vollständige Kompensation des «pro clima»-Versands.
- Prüfung des Stromverbrauchs für die zu beschaffende Menge an Stromzertifikaten und Beurteilung der Aufteilung der Mengen in erneuerbare und Ökologische Stromzertifikate.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Schlussfolgerung zu dienen.

Schlussfolgerung

Bei unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Treibhausgasbilanzierung und die zu beschaffenden Mengen an ökologischen Qualitätszertifikaten (CO₂-Zertifikate «pro clima»-Versand und Stromzertifikate) für das Geschäftsjahr 2022 nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Kriterien erstellt worden ist.

Intep – Integrale Planung GmbH

Martina Alig
Bereichsleiterin

Beat Stemmler
Geschäftsführer